

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 290

den 21. Oktober 1859.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Gestorben in Luzern:

Den 18. Oktober:

Joh. Dörig, Mäusefänger, von Kriens; 75 J. alt.

Anzeigen.

3248^o] Liegenschaftssteigerung.

Dienstag den 25. Weinmonat 1859 läßt Herr Franz Corragioni d'Orelli Abends zur gewohnten Zeit, 7 à 8 Uhr, auf dem Stadthause am Graben dahier öffentlich und freiwillig versteigern:

Seinen wohlgelegenen Hof und Gut „Sagenmatte“ an der Baslerstraße, größtentheils in der Stadtgemeinde Luzern gelegen, mit Haus, Scheune, ungefähr 16 Sucharten Mattland, 6 $\frac{1}{4}$ Such. Wald, und einem Ried im Moos.

Das Anbot hiefür ist ergangen um 22,000 Luzerner gulden oder 41,904 Fr. 76 Rp. Nutzen- und Schadenanfang auf Mitte März 1860.

Nähere Aufschlüsse über die fernern Kaufsbedingungen erteilt Hr. Franz Corragioni d'Orelli selbst und die Hypothekarkanzlei des Stadtrathes Luzern. Luzern, den 7. Oktober 1859.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

3402^o] Steigerung.

Dienstag den 25. Oktober nächstbin läßt Herr B. Stumpf, Bauunternehmer in hier, freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht in Luzern gegen baare Bezahlung versteigern:

10 Stück ganz gute Zugpferde, 10 Stück Fuhrwägen, Pferdegeschirr, 50 Stück Schnappkarren, 60 Stück Schubkarren, 12 Stück zweirädrige Steinwägen, Schmiedgeschirr für 4 Schmiede, Wagner- und Zimmergeschirr, Steinsprenggeschirr, als: Bohrer verschiedener Länge, Schlägel, Hebeisen, Bickel, 12 Stück Winden, 10 Stück Wasserpumpen, Seile verschiedener Stärke, Ketten, Eisen, Bretter, Holz, und noch verschiedene hier nicht benannte Gegenstände, welche sich sowohl für Baumeister als auch für Oekonomen eignen.

Pferdesteigerung Vormittags 10 Uhr vor dem Baslerthor, für die andern Gegenstände Nachmittags 2 Uhr bei der Bauhütte im Sali-Hubel.

Luzern, den 19. Oktober 1859.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

3404^o] Steigerungspublikation.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderaths von Hohenrain lassen die resp. Erben des Hrn. Altgroßrath Josef Weber sel. von Oberbersol Montag den 7. November nächstbin, Abends um 7 Uhr im Gasthause zu Hohenrain an eine freiwillige und öffentliche Steigerung bringen:

I. An Gebäuden:

1. ein gutgebautes Haus mit Schweinställen und Oekonomiegebäude;
2. eine Scheune;
3. ein Waschhaus mit Brennerie, Dörröfen und Keller;
4. eine Trotte mit Speicher;
5. ein Holzhaus.

II. An offenem Land:

(Alles Maß ungefähr.)

	Sucharten.
6. Hausmatte, worin die Gebäude stehen	7 $\frac{1}{8}$
7. Hausacker unten am Kirchweg	2 $\frac{1}{8}$
8. Gölpiacker dem Heubächli nach	1
9. Hagenacker ob dem Kirchweg	4
10. die Färberackerweid	5 $\frac{1}{8}$
11. Gerenaacker	2
12. der Weingarten	16 $\frac{1}{8}$
13. die Märglenmatte	36 $\frac{1}{8}$
14. die Fröscherntmatte sammt Buchwäldli	34 $\frac{1}{8}$
15. der Einschlag	4
16. die Wäffermatt	1
17. das Oberwäffermattli	4 $\frac{1}{8}$
18. Huprechtweid	5
19. Zelgliweid	3
20. Langenlohnweid	10 $\frac{1}{8}$
21. Langenlohnzopf	1 $\frac{1}{8}$
22. Spizackerweid	2
23. Thauland	1 $\frac{1}{8}$
24. Schachen sammt Tobel	7
	Summa 67 $\frac{1}{8}$

III. An Wald.

1. Hüslwald
 2 $\frac{1}{8}$ |
2. Schachen und Wollerwald
 7 |
3. Der Bartliwald
 4 $\frac{1}{8}$ |

Summa 10

Dazu das offene Land von

67 $\frac{1}{8}$

Total 77 $\frac{1}{8}$

(Das in Nr 285 u. 287 angegebene Maß wurde unrichtig bezeichnet.)

Die angenehme Lage dieses nur zirka 10 Minuten vom Schloß Hohenrain entfernten, in einer der fruchtbarsten Gegenden des Kantons gelegenen und mit